

Wachsende Armut und Reichtum - weltweit Demokratie in Aussicht?

In der allgemeine Erklärung der Menschenrechte vom 10. Dezember 1948 heißt es: „*Jedermann hat das Recht auf eine für die Gesundheit und das Wohlergehen von sich und seiner Familie angemessenen Lebensstandard, einschließlich ausreichender Ernährung, Bekleidung, Wohnung, ärztliche Versorgung und notwendiger sozialer Leistungen ...*“, (Artikel 25, Absatz 1). Doch es bleibt bei einer Erklärung - wo bleibt das Handeln?

Das sind die Tatsachen im Jahr 2010 – 62 Jahre später:

- Über 100 000 Menschen sterben jeden Tag an Hunger oder an den unmittelbaren Folgend des Hungers weltweit mehr als je zuvor.
- Ca. eine Milliarde Menschen sind chronisch und schwer unterernährt;
- alle sieben Sekunden verhungert auf unserem Planeten ein Kind unter 10 Jahren im Elend. Wo bleiben demokratisches Bewusstsein und Humanismus?

Gleichzeitig wächst der Reichtum auf dieser Erde – es wird mit Milliarden spekuliert, Milliardäre werden geschont. Dagegen können 12 Milliarden Menschen mit 2 700 Kalorien pro Tag ernährt werden. (gegenwärtig leben auf unserem Planeten 6,9 Milliarden Menschen)

In Deutschland, einem der reichsten Länder der Erde, gibt es zwar nicht dieses extreme Ausmaß an Armut. Aber dennoch sind 20 Millionen Menschen von Armut betroffen. Millionen Menschen müssen mit prekären Arbeitsverhältnissen leben: Minijobber, Leih- und Zeitarbeiter ... Arm trotz Arbeit! Alleinerziehende und Kinder sind besonders betroffen: ca. 2,5 Millionen Kinder wachsen in relativer Armut auf und werden kulturell diskriminiert.

Wir wollen über diese tragische Situation informieren und diskutieren, und laden ein zur **Veranstaltung:**

Wachsende Armut und Reichtum - weltweit

Ursachen – Hintergründe - Widerstand

Am Donnerstag, den 28. Oktober 2010 von 18.30 bis 21.30

Referent: Joachim Griesbaum,

Sozialexperte und Gewerkschafter (ständiger Mitarbeiter und Referent des Arbeiterbildungszentrums)

Moderation: Kourosch Yektai – AG Menschenrechte, attac Hamburg

Vortrag mit Power-Point-Präsentation und anschließender Diskussion

Von-Melle-Park 9 – Uni Hamburg

ATTAC: Eine andere Welt ist möglich – wenn die Menschen mitmachen



attac

**attac Hamburg
AG Menschenrechte**

Info: AG Menschenrechte, attac Hamburg: Kourosch Yektai E-Mail: koyekt@yahoo.de